

Wenn Krankheit die Arbeit verändert – Was tun im Betrieb?

Im Rahmen der von der Inklusionsinitiative NRW über die G.I.B. (G.I.B. – Gestaltung, Innovation und Beratung in der Arbeits- und Sozialpolitik GmbH) ins Leben gerufenen Online-Veranstaltungsreihe hat Jürgen Altemöller im Rahmen der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA) der Handwerkskammer OWL ein Webinar zum Thema **„Wenn Krankheit die Arbeit verändert – Was tun im Betrieb?“** durchgeführt.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Unternehmen Mitarbeitende unterstützen können, wenn diese nach vielen Jahren gemeinsamer Arbeit aufgrund einer Erkrankung dauerhaft beeinträchtigt sind.

Dabei wurden insbesondere drei zentrale Themenbereiche beleuchtet:

- Wie können Betriebe ihre Mitarbeitenden unterstützen und das Arbeitsverhältnis langfristig erhalten?
- Wie lassen sich die betrieblichen Anforderungen mit den Bedürfnissen der Mitarbeitenden vereinbaren?
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für Unternehmen und wer sind die richtigen Ansprechpersonen?

Unterstützung für Mitarbeitende und Betriebe

Vorge stellt wurden verschiedene Maßnahmen, um Beschäftigte bei der Rückkehr in den Arbeitsalltag zu unterstützen und ihre Beschäftigungsfähigkeit langfristig zu sichern. Dazu gehörten unter anderem das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM), die stufenweise Wiedereingliederung, gesundheitsbildende oder -erhaltende Maßnahmen und berufliche Weiterbildungen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Sicherung des Arbeitsplatzes. Thematisiert wurden die Einbindung der Fachstelle für Menschen mit Behinderung im Beruf, das Einleiten eines Präventionsverfahren sowie Beratungs- und Fördermöglichkeiten. Auch Fragen zur Erwerbsminderungsrente und zu einer möglichen Kündigung wurden aufgegriffen.

Die EAA als Wegweiser

Abschließend wurden die Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) und ihre Unterstützungsangebote vorgestellt. Die EAA berät und informiert Unternehmen zur Einstellung und Ausbildung von Menschen mit Behinderung, zu rechtlichen Rahmenbedingungen und Förderleistungen sowie zur Sicherung bestehender Arbeitsverhältnisse. Dabei übernehmen sie eine wichtige Lotsenfunktion und helfen, passende Ansprechpersonen und Unterstützungsangebote zu finden.

An der Veranstaltung nahmen verschiedene Unternehmen und Netzwerkpartner teil. Ziel war es, Orientierung zu geben, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und Betriebe dabei zu unterstützen, auch bei veränderten gesundheitlichen Voraussetzungen gemeinsam Perspektiven zu entwickeln und Arbeitsplätze zu erhalten.